

Antrag auf Anerkennung als Ausbildungsstätte im Beruf Pferdewirt *

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Fachrichtung Pferdehaltung und Service
<input type="checkbox"/> Fachrichtung Pferdezucht
<input type="checkbox"/> Fachrichtung Klassische Reitausbildung | <input type="checkbox"/> Fachrichtung Pferderennen
Einsatzgebiet: <input type="checkbox"/> Rennreiten
<input type="checkbox"/> Trabrennfahren
<input type="checkbox"/> Fachrichtung Spezialreitweise
Einsatzgebiet: <input type="checkbox"/> Westernreiten
<input type="checkbox"/> Gangreiten |
|---|---|

Bitte bis spätestens **30. April** bzw. **30. September** des jeweiligen Jahres zurücksenden an das:

Regierungspräsidium Karlsruhe
 Referat 31c2
 76247 Karlsruhe

Hiermit beantrage ich gemäß § 27 des Berufsbildungsgesetzes vom 23.03.2005 die Anerkennung meines Betriebes als Ausbildungsstätte im o.a. Beruf:

1. Antragsteller als Auszubildende/r bzw. Betriebsinhaber/in

Name (ggf. Geburtsname)	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße	
Postleitzahl	Wohnort
Telefon	Mobil
Telefax	E-Mail
Beruf und Stellung im Betrieb	

2. Mit der Ausbildung beauftragte/r Ausbilder/in (sofern nicht identisch mit dem Auszubildenden)

Name (ggf. Geburtsname)	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße	
Postleitzahl	Wohnort
Telefon	Mobil
Telefax	E-Mail
Beruf	

* Zutreffendes bitte ankreuzen

3. Anforderungen an die Ausbildungsstätte *

3.1 Allgemeine Anforderungen

- Betriebsform: Haupterwerbsbetrieb selbstständige Betriebseinheit Einrichtung der öffentlichen Hand
- Zugehörigkeit des Betriebes zum öffentlichen Dienst ja nein
- Bewirtschaftung im Haupterwerb ja nein
- Wirtschaftsergebnisse buchführungsmäßig erfasst ja nein
(Hinweis: Bei der Betriebsbesichtigung ist eine Einnahme- und Ausgabeaufstellung vorzulegen.)
- Bewirtschaftung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ja nein
- Konkurs oder Vergleichsverfahren eröffnet ja nein
- Zuständige Berufsgenossenschaft _____

- Letzte Überprüfung durch die Berufsgenossenschaft am _____
 (darf nicht älter als 1 Jahr sein)

- Betriebszweige **(wichtig!)** _____

- Mitglied in beruflichen Organisationen / Zuchtverband _____

- Betriebspersonal

➤ _____ Personen hauptberuflich, davon Fachkräfte:

Name	Vorname	Beruf

➤ _____ Personen Teilzeit:

mit Ø	Std./Tag	bzw.	mit Ø	Std./Woche

- Anzahl der zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze _____
- Raum für Pflege- und Wartungsarbeiten ja nein
- Sattel- und Geschirrkammer ja nein
- Befestigte Dungele ja nein
- Betriebsspiegel, Aufzeichnungen über Fütterung ja nein
- Ausbildungseinrichtungen und Lehrmittel (Bildtafeln, Modelle, Fachzeitschriften, Fachbücher) ja nein
- Ausbildungsordnung Pferdewirt liegt zur Einsicht aus oder wird ausgehändigt ja nein
- Geforderte Inhalte laut Ausbildungsrahmenplan kann ich in meinem Betrieb vermitteln ja nein

Falls nein, welche nicht: _____

3.2 Spezielle Anforderungen in der Fachrichtung Pferdehaltung und Service *

3.2.1 Pferdebestand

- Insgesamt _____
- Pensionspferde _____
- Anzahl der Pferde die dem Auszubildenden zur Verfügung stehen, die den Anforderungen im Überwinden kleiner Hindernisse entsprechen und für das Anführen von Ausritten geeignet sind. _____ Pferde

Welche Reitweise wird im Betrieb vermittelt: Klassisches Reiten, Gangreiten, Westernreiten

- Anzahl der Fahrpferde die dem Auszubildenden zur Verfügung, die in verschiedenen Gangarten gefahren werden können und für den Straßenverkehr geeignet sind?

3.2.2 Betriebsanlage

- ausbruchssichere Pferdeweiden _____ ha
- ganzjährig nutzbare Auslauflächen _____ ha
- Wiesenflächen _____ ha
- Ackerflächen _____ ha
- Möglichkeiten zur Ernte von Grundfutter ist vorhanden ja nein
- ganzjährig nutzbare Reitgelegenheit (Reithalle, Reitplätze) ja nein

Falls ja, welche: _____

3.2.3 Kundenorientierung

Der Betrieb verfügt über einen regelmäßigen Kundenkontakt in Form von

Bemerkungen:

3.3 Spezielle Anforderungen in der Fachrichtung Pferdezucht

3.3.1 Pferdebestand

- Insgesamt _____
- eigene eingetragene Zuchtstuten im aktiven Zuchteinsatz *¹ _____
- Zuchthengste _____
- eingetragene Pensionsstuten im aktiven Zuchteinsatz *¹ _____
- Nachzucht

1-Jährige	2-Jährige	3-Jährige

- Auf- bzw. Nachzucht wird im eigenen Betrieb gehalten ja nein

Falls nein: Wo, Entfernungen: _____

*¹ Nachweise über züchterische Aktivitäten am Tag der Besichtigung bereitlegen

- Die Vermittlung der Ausbildungsinhalte zur Reproduktion ist sichergestellt. ja nein

3.3.2 Betriebsanlage

- ausbruchssichere Pferdeweiden _____ ha
- ganzjährig nutzbare Auslaufflächen _____ ha
- Wiesenflächen _____ ha
- Ackerflächen _____ ha
- Möglichkeiten zur Ernte von Grundfutter ist vorhanden ja nein
- ganzjährig nutzbare Reitgelegenheit (Reithalle, Reitplätze) ja nein

Falls ja, welche: _____

3.3.3 Gebäude

- Abprobierstand / Untersuchungsstand ist vorhanden ja nein
- Gruppenhaltungssysteme für die o.g. Nachzucht sind vorhanden ja nein

Hinweis:

Der Auszubildende muss künstliche Besamung durchführen. Dazu wird als Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung mind. der Nachweis des Eigenbestandbesamungsscheines verlangt.

3.4 Spezielle Anforderungen in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung

3.4.1 Pferdebestand

- Pferdebestand insgesamt _____
- eigene Reitpferde _____
- Pensionspferde _____

Lehrpferde

Dressurpferde

Klasse	A	L	M	S
Anzahl				

davon stehen zur Ausbildung zur Verfügung

Springpferde

Klasse	A	L	M	S
Anzahl				

davon stehen zur Ausbildung zur Verfügung

3.4.2 Reitanlage

- gedeckte Reitbahn (Mindestmaße 20 m x 40 m)
 - ja nein vorhandene Größe _____
- außen liegender Dressurplatz
 - ja nein vorhandene Größe _____
- Außenplatz (Mindestmaß 1200 m² und 20 m breit)
 - ja nein vorhandene Größe _____
- entspricht die Einzäunung der Reitplätze den geforderten Sicherheitsbestimmungen
 - ja nein

Anmerkungen: _____

- Vorhandener Springparcours entspricht den Prüfungsanforderungen in der Abschlussprüfung ja nein
- Ausbildungsmöglichkeiten im Gelände ja nein
- Ausbruchsichere Ausläufflächen sowie ganzjährig nutzbare Bewegungsplätze sind vorhanden ja nein

3.5 Spezielle Anforderungen in der Fachrichtung Pferderennen *

- Einsatzgebiet: Rennreiten Trabrennfahren

3.5.1 Pferdebestand

- Pferdebestand insgesamt

- Pferde im Training

3.5.2 Reitanlage

- geeignete Trainingsbahn ist vorhanden

ja nein

- räumliche Anbindung an eine Galopp- bzw. Trabrennbahn

ja, welche

nein, regelmäßig nutzbare Trainierbahn

- Ausbruchssichere Auslaufflächen sowie ganzjährig nutzbare Bewegungsplätze sind vorhanden

ja nein

3.6 Spezielle Anforderungen in der Fachrichtung Spezialreitweise

- Einsatzgebiet: Westernreiten Gangreiten

3.6.1 Pferdebestand

- Pferdebestand insgesamt _____
- eigene Reitpferde _____
- Pensionspferde _____
- Zucht-pferde _____

Lehrpferde

Anzahl der Pferde die den Prüfungsanforderungen in den Kerndisziplinen, die taktrein, losgelassen, an den Hilfen und in der Balance gehen und für die Ausbildung zur Verfügung stehen _____ Pferde

3.6.2 Reitanlage

- gedeckte Reitbahn (Mindestmaße 20 m x 40 m)
 ja nein vorhandene Größe _____

- Einsatzgebiet
 Westernreiten: Außenplatz (Mindestmaße 20 m x 40 m)
 ja nein vorhandene Größe _____

Vorhandenes Hindernismaterial _____

Gangreiten: Ovalbahn
 ja nein

- entspricht die Einzäunung der Reitplätze den geforderten Sicherheitsbestimmungen
 ja nein

Anmerkungen: _____

- Ausbruchssichere Auslauflächen sowie ganzjährig nutzbare Bewegungsplätze sind vorhanden ja nein

4. Anforderungen zur Betreuung von Auszubildenden *

- Kontinuierliche Anleitung gegeben ja nein
- Unterbringung des Auszubildenden im Betrieb außerhalb
Zimmer (Einzelzimmer, Größe, Einrichtung, Waschgelegenheit, Heizung)
-

- Familienanschluss ja nein
- Beköstigung im Haus ja nein
- Sozialräume vorhanden ja nein
- Sanitäräume vorhanden ja nein

Bemerkungen:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsbe-
triebe geführt werden ja nein

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Internet geführt werden ja nein

**Uns ist bekannt, dass für die Anerkennung als Ausbildungsstätte für den Beruf
Pferdewirt/Pferdewirtin Gebühren in Höhe von 100 Euro anfallen.**

Wichtig:

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizulegen:

- Lebenslauf
- Erweitertes Führungszeugnis (Hinweis für Gemeindeverwaltung: **nach Belegart OE**)
- Zeugnis der Meisterprüfung oder vergleichbares Zeugnis vom Ausbilder/in
- Positive Bescheinigung der Berufsgenossenschaft (Abschlussbericht des Technischen Aufsichtsdienstes)

Bitte sorgfältig ausfüllen:

1. Genaue Adresse des zu besichtigenden Betriebes (Teilort unbedingt angeben)

Betriebsinhaber		
Straße		
Postleitzahl, Wohnort		
Telefon	Mobil	Telefax
E-Mail	Internet	
Landkreis	Arbeitsamtsbezirk	
zuständiger Regierungsbezirk des Ausbildungsbetriebes *		
<input type="checkbox"/> Stuttgart <input type="checkbox"/> Tübingen <input type="checkbox"/> Freiburg <input type="checkbox"/> Karlsruhe		

2. Adresse des zuständigen Landratsamtes

**Landratsamt
- Untere Landwirtschaftsbehörde -
(Amt für Landwirtschaft)**

**Landratsamt
- Untere Veterinärbehörde
(Veterinäramt)**

Straße

Straße

Postleitzahl, Ort

Postleitzahl, Ort

3. Anfahrtsbeschreibung zum o.g. Betrieb (von der BAB oder Bundesstraße kommend)
